

Er hat Gottenheims Feuerwehr geprägt

Fast 20 Jahre war Hubert Maurer Chef der Wehr, zum Abschied wurde er Ehrenkommandant Bad.Z.

14.1.08

GOTTENHEIM (schö). Sichtlich bewegt nahm Kommandant Hubert Maurer am Freitagabend die Ehrungen und Glückwünsche zu seinem Abschied als Chef der Gottenheimer Feuerwehr entgegen. Bürgermeister Volker Kieber ernannte ihn zum Ehrenkommandanten der Wehr.

Den Tränen nah bedankte sich Hubert Maurer bei seinen Kameraden, die ihm zum Abschied einen festlichen Abschied nach knapp 20 Jahren an der Spitze der Gottenheimer Feuerwehr organisiert hatten. Sein Dank galt vor allem auch seiner Frau, die ihn immer tatkräftig unterstützt habe. Seinem designierten Nachfolger Jens Braun möchte aber noch mit Rat und Tat zur Seite stehen und der Wehr bis zu seinem 65. Geburtstag in drei Jahren als aktives Mitglied erhalten bleiben.

Von einem denkwürdigen Tag für die Gottenheimer Wehr sprach Bürgermeister Kieber. Schließlich habe Hubert Maurer als Kommandant die Wehr nachhaltig geprägt und zu dem gemacht, was sie heute sei. Schon als 14-Jähriger ist Maurer 1960 dem Spielmannszug der Wehr beigetreten. Später durchlief er die Ausbildung zum Feuerwehrmann und 1965

nahm er zum ersten Mal an einem Leistungswettkampf teil.

Schon 1972 wurde Maurer zum Löschmeister befördert, 1982 wurde er stellvertretender Kommandant in Gottenheim und drei Jahre später Brandmeister. Im gleichen Jahr führte er eine Gruppe zum Leistungsabzeichen in Gold. Im April 1989 wiederum wählten die Gottenheimer Feuerwehrmänner Maurer zu ihrem Kommandanten, gleichzeitig wurde er zum Oberbrandmeister befördert.

Stets habe sich Maurer in Lehrgängen und Übungen fortgebildet, würdigte Bürgermeister Kieber den Einsatz des scheidenden Kommandanten. Zudem engagierte sich Maurer für die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, einige Zeit war er auch Gottenheims Bereitschaftsführer.

Zahlreiche Einsätze hatte Hubert Maurer zu leiten, bilanzierte Kieber. In den Beginn seiner Amtszeit fiel auch der Bau des Feuerwehrhauses, das 1990 nach tausenden Stunden Eigenleistung seitens der Feuerwehr, des DRK und des Männergesangsvereins seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Überhaupt lobte Kie-

ber den scheidenden Kommandanten für seine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und den anderen örtlichen Vereinen.

Weitere Gratulanten waren der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Markus Riesterer, der den Einsatz Maurers für den Kreisverband lobte. Er habe sich immer für eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren eingesetzt. Er überreichte die goldene Ehrennadel des Kreisverbandes. Kreisbrandmeister Jörg Weber wiederum überbrachte die Grüße des Landkreises und lobte insbesondere die gute Jugendarbeit. Umkirchs Kommandant Karl Tröscher bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, auch im Namen der Bötzingener Feuerwehr, und Bötzingens Polizeipostenführer Armin Zeller dankte für die häufige Hilfe der Feuerwehr bei Polizeieinsätzen. Rudi Hess vom Gottenheimer Roten Kreuz überreichte die Henry-Dunant-Medaille für die Verdienste in der Notfallrettung. Walter Hess wiederum überreichte ein Präsent im Namen der Vereinsgemeinschaft und Alfred Maier dankte im Namen der katholischen Pfarzgemeinde.



Bürgermeister Volker Kieber (rechts) ernennt Hubert Maurer zum Ehrenkommandanten der Gottenheimer Feuerwehr. FOTO: MARIO SCHÖNEBERG